Inhaltsverzeichniss der bis jetzt erschienenen Hefte

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **7-8 (1866)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichniß

der bis jetzt erschienenen Hefte.

Erstes Heft.

Vorwort. — Die Rechtsverhältnisse von Gottlieben in Beziehung auf den Fischfang. — Die Offnung von Gottlieben von 1521. — Offnung der Bischofszellischen St. Pelagien-Gottshausleute zu Sulgen, Rüti und Mühlibach. — Das mühsam gesuchte Brot des Jahres 1771. — Beigabe zu dem mühsam gesuchten Brot. — Geschichte der Burg Eppishausen. — Die Pfahlbauten im Untersee. — Verzeichniß der Mitglieder des historischen Vereins.

Zweites Heft.

Geschichte der Landgrafschaft Thurgau.

Drittes Heft.

Vorwort. — Der Pfahlbau bei Frauenfeld zwischen Niederwyl und Straß. — Ueberreste einer römischen Villa bei Sitterdorf. — Auszug der thurgauischen Wehrmannschaft im Bauernkriege 1653. — Die Herkunft und Bestimmung des evangelischen Schulfondes des Kantons Thurgau. — Das Aeplische Schullegat. — Nekrolog eines Dominikanerklosters im Thurgau. — Offnung von Totnach und Birwinken 1381. — Offnung von Ueßlingen. — Offnung und die Rechte an den Gerichten zu Weerschwylen. — Offnung zu Thundorf. — Bericht über den thurgauischen historischen Verein. — Bestand des historischen Vereins (Mitglieder-Verzeichniß).

Viertes und fünftes Heft.

Biographisches **Verzeichniß der Geistlichen** aller evangelischen Gemeinden des Kantons Thurgau von der frühesten Zeit bis auf die Gegenwart. Verfaßt von H. Gustav Sulzberger, Pfarrer in Sitterdorf-Zihlschlacht.

Sechstes Heft.

H. Hirzel. I. Die ersten Jugendjahre: 1783—1797. Das Elternhaus. — Jugendleben. Unterricht. — Tod meines Vaters und nächste Folgen. — Betrachtungen über die Erziehung. — II. Der Jüngling: 1797—1803. In Andelfingen. — In Zürich. — Wieder in Zürich. — In Frauenfeld: Geschäftsleben. — Privatleben. — III. Der junge Mann: 1803—1815. Geschäftsleben: Staatskanzlei. — Besondere Aufträge. — Kantonskriegskommissariat. — Eidgenössisches Grenzinspektorat. — Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht und Eintritt in den großen Rath. — Privatleben: Freundschaften. — Familienbegebenheiten. — Lebensweise. — IV. Der gereifte Mann: 1815—1830. Geschäftsleben: Staatskanzlei. — Besondere Aufträge. — Kleiner Rath. — Militäradministration. — Eidgenössisches Oberst-Kriegskommissariat. — Privatleben. — V. Der alternde Mann und der Greis: 1830—1850. Geschäftsleben: Meine Austreibung aus dem thurgauischen Staatsdienst. — Eidgenössischer Kriegsverwaltungsdienst. — Der Privatstand. — Rehabilitation im thurgauischen Staatsdienst. — Schlußwort. — Privatleben nach der Rehabilitation. — Schlußwort zum Lebensabriß. — Nekrolog.

Siebentes Heft.

Thurg. Kriegsgeschichte. Vorwort. — Erster Zeitraum. Helvetier u. Römer. — Feldzug des Arbetio gegen die Lentienser. — Zweiter Zeitraum. 500—1460. Die mittelalterliche Zeit. I. Der Heerbann. 500—992. — II. Die Ritterzeit von 992—1300. — III. Bürgerwehr der Städte und Freigemeinden. — IV. Volksbewaffnung. 1300—1460. — Dritter Zeitraum. 1460 bis 1798. I. Kämpfe mit Oesterreich und Burgund. 1460—1499. — II. Die Reisläuferei. 1500 bis 1525. — III. Die Blüthen-Periode der capitulirten Kriegsdienste. 1525 bis 1619. — IV. Landwehrordnung 1619—1648. — V. Der Bauernkrieg und der Vilmergerkrieg mit ihren Folgen. 1653 und 1655. — Ohngefährlicher Verlauf, wie es in dem bernischen Auszug mit der Compagnie der Stadt Frauenfeld abgelaufen. (Aus dem Stadtarchive Frauenfeld.) — VI. Freicompagnien. 1707—1798. — Vierter Zeitraum. Die kantonale Freiheit des Thurgaus. I. Die Wehranstalten des Landescomité von 1798. II. Kriegsereignisse zur Zeit der Helvetik. 1798—1803. — Entwicklung des thurgauischen Militärwesens seit 1803, mit besonderer Berücksichtigung der Betheiligung des Kantons am eidgenössischen Dienste. Vortrag, gehalten in der Offiziersgesellschaft Frauenfeld von Lieutenant **C. V.**

Achtes Heft.

Die Bischofshöre und die Vogtei Eggen sammt der Offnung der Vogtei Eggen. — Die Offnung in der gemainen Vogty. — Eidgenössische Rechtsverhandlung vom 20. Mai 1476 zwischen Hans von Liebenfels und den eidgenössischen Kriegsgesellen betreffend Einräumung der Herrschaft Liebenfels. — 1476. Montag vor Auffahrt. 20. Mai. — Offnung des Dorfes Zihlschlacht (bei Bischofszell). — Offnung des Dorfs Zilschlacht. — Die Edeln von Straß. — Geschichte der Herren von Hohen-Landenberg und ihrer thurgauischen Besitzungen im XIV. und XV. Jahrhundert. — I. Die Herren von Hohen-Landenberg, von Greifensee, zu Bichelsee und Sonnenberg. — II. Die Herren von Hohen-Landenberg zu Wellenberg und Frauenfeld. — III. Die Herren von Hohen-Landenberg und ihre Besitzungen zu Neuenburg, Mammern und Herdern. — Schicksale des Frauenklosters Münsterlingen vor und während der Belagerung der Stadt Constanz durch die Schweden 1631 bis 1634.